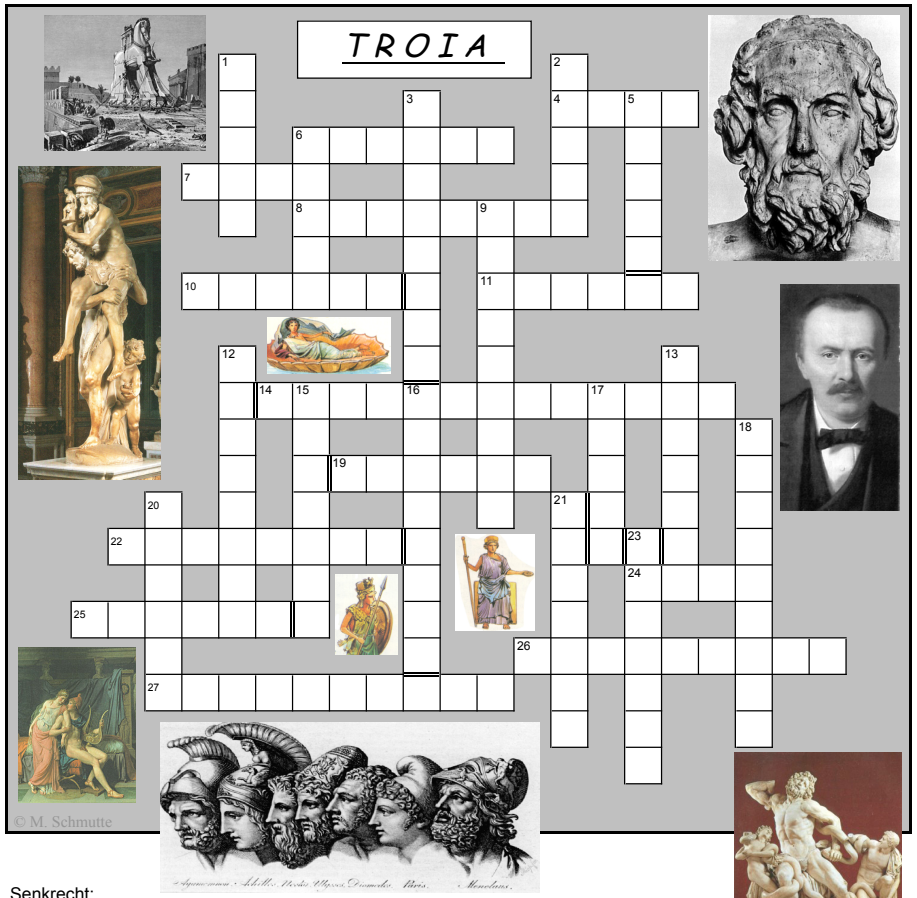

Senkrecht:

1. Er wurde von seinem Vater wegen eines Orakels ausgesetzt und lebte als Hirte, bis er eines Tages in seine Vaterstadt zurückkehrte, als Königssohn anerkannt wurde und schließlich, wie prophezeit, „die Brandfackel an Troia legte“.
2. Sie war die göttliche Mutter des troian. Helden, der auf dem Umweg über Karthago letztendlich in Italien den Grundstein für das röm. Reich schuf; gesucht ist der röm. Name.
3. Er war der Sohn des Fürsten, der aus Ithaka zum griech. Heer stieß: seine Mutter hieß Penelope.
5. Eine andere Bezeichnung für Troia.
6. Seine Hauptwerke sind die „Ilias“ und die „Odyssee“; er soll blind gewesen sein und gilt als erster großer Dichter der westlichen Welt.
9. Er war König von Mykene und im Troian. Krieg der Anführer der Griechen; sein Bruder hieß Menelaos, seine Frau Klytaimnestra.
12. Er verließ seine Frau Penelope und seinen Sohn Telemach nur ungern, musste aber doch mit den anderen griech. Fürsten in den Kampf ziehen; nachdem Troia zehn Jahre lang belagert worden war, irrte er noch weitere zehn Jahre durch das Mittelmeer, da ihn der Gott Poseidon, den er beleidigt hatte, nicht nach Hause zurücklassen wollte.
13. Er war der König von Troia, Ehemann der Hekabe, Vater u.a. von Hector, Paris und Kassandra; der dt. Archäologe Schliemann nannte seinen großen Goldfund aus Troia den Schatz des ~ .
15. Er wurde von zwei Schlangen ins Meer gezogen; eine weltberühmte antike Statue von ihm, seinen Söhnen und den Schlangen befindet sich in den Vatikanischen Museen in Rom (cf. 23 senkrecht).
16. Er war der Vater des Aeneas, der von seinem Sohn aus dem brennenden Troia getragen wurde; da er über seine Liebschaft mit der Göttin Venus das versprochene Stillschweigen gebrochen hatte, konnte er als Krüppel die Stadt nicht selber verlassen.
17. Er wurde von den Griechen vor Troia zurückgelassen und überzeugte als hervorragender Schauspieler die Troianer, dass das hölzerne Pferd keine Gefahr berge; es sei ein Weihgeschenk für die Göttin Athene.
18. Sie weissagte immer wieder die (düstere) Zukunft, doch glaubte ihr kein Mensch, da ihr der seinerzeit von ihr verschmähte Gott Apoll die Gabe der Weissagung verliehen hatte, dies aber verbunden mit dem Fluch, dass ihr keiner glauben sollte.
20. Bei seiner Flucht aus Troia verlor er seine Frau Creusa, rettete jedoch seinen Vater Anchises und seinen Sohn Ascanius (= Iulus); auf seinen langen Irrfahrten durch das Mittelmeer gelangte er schließich nach Karthago; er und die karthag. Königin Dido sind eines der berühmtesten Liebespaare der Weltliteratur.
21. Dieser größte Bildhauer des Barock schuf u.a. die berühmte Statue des Aeneas, der seinen Vater aus dem brennenden Troia trägt, gefolgt von seinem Sohn Ascanius/Iulus.
23. Er war ein Priester des Poseidon und warnte die Troianer davor, das hölzerne Pferd in die Stadt zu transportieren; mit seinen zwei Söhnen wurde er ins Meer gezogen (cf. 15 senkrecht).

Waagerecht:

4. Sie schleuderte auf der Hochzeit von Peleus und Thetis den goldenen Apfel mit der Aufschrift "Pulcherrimae“ mitten in den Saal, weil sie sich für die Zurücksetzung, dass sie als einzige Göttin nicht eingeladen war, rächen wollte; ihr röm. Pendant ist „Discordia“.
6. Ihre Mutter Leda wurde von ihrem Vater Zeus in Form eines Schwans besucht; aus dieser Begegnung stammte das Ei, aus dem dann diese „schönste Frau der Antike“ schlüpfte.
7. Auch sie war eine wunderschöne Frau; sie floh vor ihrem machtgierigen Bruder, der ihren Ehemann Sychaeus umgebracht hatte, aus ihrer Heimat Phoenizien und gründete im heutigen Tunesien eine Stadt, die als eine von Roms größten Gegnerinnen schließlich dem Erdboden gleichgemacht wurde; sie verliebte sich in den troian. Helden Aeneas, der sie aber auf den Willen Iupiters hin verließ, um in Italien den Grundstein für das röm. Reich zu legen. Die Königin beging daraufhin Selbstmord.
8. Er war der Bruder des Agamemnon, des Königs von Mykene, und Ehemann der „schönsten Frau der Antike“; er gewährte dem troian. Prinzen Paris großzügig Gastrecht, musste aber erkennen, dass dieser ihn betrog und ihm seine Frau nahm; daraufhin mobilisierte er alle griech. Fürsten, die ihn begleiteten, um Troia zu erobern.
10. Die griech. Stadt, die von König Menelaos regiert wurde; später wurde sie zur großen Gegenspielerin von Athen, der Stadt, die sie schließlich eroberte; danach wurde sie für kurze Zeit zur beherrschenden Stadt Griechenlands; das mit ihr verbundene Adjektiv ist entsprechend der Lebensweise ihrer Bewohner ein Synonym für „anspruchslos, karg“.
11. Seine Mutter wollte ihren Sohn unsterblich machen und steckte das Baby kopfüber in die Styx; fortan war er nur an der Ferse, an der sie ihn hielt, verwundbar; um ihn vor dem Troian. Krieg zu bewahren, verkleidete seine Mutter ihn als Mädchen, doch entdeckte Odysseus die List, so dass er dem Schwur der griech. Fürsten Folge leisten und Agamemnon und Menelaos nach Troia folgen musste; er gilt als der stärkste Held vor Troia und starb schließlich durch den Eingriff des Gottes Apoll, der einen Pfeil des Paris in seine verwundbare Stelle lenkte.
14. Sie war die Schwester der Helena und Frau des Anführers der Griechen, den sie tötete, da sie ihm den Mord an ihrer Tochter Iphigenie nicht verzieh; auch Cassandra, die von ihrem Ehemann aus Troia mitgeführte Prinzessin, tötete sie; für die Morde wurde sie wiederum von ihrem eigenen Sohn Orest getötet (aber das ist eine eigene Geschichte).
19. Dieser Königssohn war der tapferste und beste Kämpfer der Troianer; seine Frau Andromache musste mit ansehen, wie ihr Mann vom griech. Helden Achill getötet wurde.
22. Ihr Mann verließ sie und ihren einjährigen Sohn Telemach unfreiwillig und kehrte erst nach 20 Jahren zurück; sie wies zahlreiche Freier ab, versprach aber schließlich zu heiraten, sobald sie den Teppich vollendet hatte, an dem sie webte; nachts löste sie einen Teil des am Tag Geschafften wieder, so dass sie jahrelang webte; ihr Mann kehrte rechtzeitig zurück und tötete alle Freier.
24. In dieser röm. Provinz lag Troia; heute nennen wir das Land „Türkei“.
25. Sie war die erste Gemahlin des Aeneas, dem sie nicht aus dem brennenden Troia folgen konnte; ihr Sohn hieß Ascanius/Iulus.
26. Gesucht ist der röm.Name der Göttin der Zwietracht, die im Griechischen Eris heißt.
27. Dieser Hobby-Archäologe entdeckte das verschüttete Troia im 19. Jahrhundert.